

Das große Hoffest!

Der lang ersehnte Tag des Hoffestes bei Bäuerin Helga ist gekommen! Es ist Ostersonntag, die Sonne scheint sogar und ab Mittag kommen schon die Gäste. Vedi und Lilli sind ein bisschen früher zu Helga gekommen, um noch die allerletzten Vorbereitungen zu treffen. Sie bringen das leckere Essen in die Scheune und stellen es direkt neben zwei Heuballen als Buffet auf. Auch die Getränke werden von Helga und den Kindern in die Scheune getragen und schön angerichtet. Für die Kinder gibt es einen selbstgemachten Eistee von Helga, der wahnsinnig lecker schmeckt und ansonsten noch Wasser, Tee, Kaffee und Säfte! Die bunten und mit Punkten versehenen Eier haben Vedi und Lilli zum Glück schon am Vortag in der Scheune versteckt, darüber sind beide sehr glücklich! „Es sieht alles so gemütlich hier in der Scheune aus!“, stellt Lilli freudig fest, als die Vorbereitungen allmählich fertig sind. Jetzt steigt bei Vedi ein wenig die Aufregung: „Oh Lilli, bald geht es los! Ich bin ja schon echt nervös! Ob ich bei der Tierführung den Kindern auch alles richtig erzähle?“, fragt sich Vedi, indem er hofft, aufbauende Worte von Lilli zu hören. „Na klar Vedi! Alles wird gut werden! Ich bin ja auch dabei und unterstütze dich, wenn du mich brauchst!“, entgegnet Lilli aufmunternd. Vedi ist froh, eine so tolle Freundin wie Lilli zu haben, denn gute Freunde sind einfach so wichtig und wertvoll! „Danke Lilli, das beruhigt mich sehr! Ich freue mich schon euch die Tiere zu zeigen!“, erzählt Vedi voller Begeisterung und benimmt sich wie ein kleiner Ping Pong Ball, der nicht mehr still und ruhig sein kann! Es ist Mittag und die Familie und Freunde von Helga trudeln nach und nach ein. Sie unterhalten sich alle ganz nett und haben sichtlich Spaß. Besonders beim Eiersuchen haben die Kinder viel Freude und erwähnen, dass die Eier super versteckt waren! Das freut natürlich Lilli und Vedi, die ihre Aufgabe richtig gut gemacht und somit auch die Osterhäsin toll vertreten haben! Das Fest ist in vollem Gange, Vedi und Lilli machen gerade die Tierführung, als plötzlich hilferufendes Geschrei aus dem Stall der Schafe hallt. „Was ist denn da los?!“, schreit Helga erschrocken. Ehe sie nachschauen kann, kommt Vedi angerannt und jauchzt, dass es dem Schaf nicht gut geht! Die Bäuerin rennt so schnell sie kann zu den Schafen. „Helga, was hat denn das Schaf? Muss es sterben?“, rufen die Kinder aufgewühlt und voller Sorge. Doch Helga fällt ein Stein von Herzen und lächelt als sie das Schaf sieht. „Wieso lächelst du so?“, fragt Vedi, der Helgas Reaktion nicht verstehen kann. Doch die Bäuerin antwortet erleichtert: „Kinder ihr braucht keine Angst zu haben. Das Schaf ist nicht krank, sondern es ist trächtig und wird wohl gleich ablammen! Viel früher als ich gedacht habe. Jetzt versteh ich auch, warum das Mutterschaf heute schon den ganzen Tag so unruhig war und sich von den anderen abgesondert hat!“ Die Kinder sind sprachlos und neugierig zugleich, wie eine solche Geburt vonstattengeht. Sie lassen keinen Blick mehr von der Mutter weichen und beobachten die Geburt mit Abstand und Ruhe. Denn Ruhe braucht das Mutterschaf jetzt! „Wahnsinn, wer hätte gedacht, dass wir heute noch ein Lämmlein sehen werden!“, sagt Vedi und ist überwältigt, als nach circa einer Stunde das Mutterschaf gelammt hat. Nicht nur für die anderen Kinder ist es ein echtes Highlight, denn auch die Erwachsenen sind sehr begeistert! Bäuerin Helga ist gerührt und den Tränen nahe: „Wie passend das Lamm auch

genau heute am Ostersonntag zur Welt kommt, wie schön das ist und wie schön, dass ihr das alle miterleben durftet!“, schluchzt Helga. Die Gäste sind ebenso dankbar, dieses Ereignis mitbekommen zu haben! Bevor es langsam dunkel wird und die Gäste sich wieder auf den Heimweg machen, helfen sie noch an der ein oder anderen Stelle mit. Sie bauen die Tische und Bänke ab und räumen ein wenig auf. Die Bäuerin, Vedi und Lilli freut die Hilfe sehr, da alle schon recht müde sind. Es war aber auch ein anstrengender und aufregender Tag heute! Zum Schluss bedankt sich Helga noch mit einem netten Geschenk bei ihren beiden Helfern, ohne die sie die ganzen Vorbereitungen nicht geschafft hätte und sagt voller Zufriedenheit: „Danke Lilli, danke Vedi, dass ihr mich so fleißig unterstützt habt! Ich weiß eure Hilfe sehr zu schätzen und hoffe, ihr hattet Spaß und freut euch über euer Geschenk! Ich würde mich freuen, wenn ihr mich bald wieder auf dem Hof besuchen kommt! Jetzt könnt ihr neben Pieps ja auch noch das Lamm besuchen!“, stellt Helga glücklich fest und alle anderen klatschen und freuen sich über dieses gelungene Fest. Alle sind sich einig, dass die Gastgeberin mit ihren fleißigen Helfern ein unvergessliches Hoffest auf die Beine gestellt haben. Und Vedi und Lilli sind sich sicher, dass sie auch diese Einladung sehr gerne annehmen, aber hoffentlich nicht erst wieder ein Jahr später!